

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 17

Vereinsnachrichten: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzliche Einladung zur

2. Arbeitstagung

Sonntag, den 18. Januar 1959, in der Katholischen Knabensekundarschule in Zürich, Sumatrastraße 31

Thema: Vom Sinn unseres Berufes

Die Aufgabe – Die Problematik – Die Lösung

Leitung: H. H. Dr. Gallus Jud, Prakt. Psychologe, Caviano-Zürich

Beginn 9.45 Uhr – Schluß 17.30 Uhr – Mittagessen frei – Hl. Abendmesse mit Kommuniongelegenheit um 17.00 Uhr.

Die Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl. Sie betragen mindestens 5 Fr.

Vergessen Sie nicht, Sonntagsbillette zu lösen!

Wir werden in Gruppen arbeiten. Darum wären wir froh, wenn Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. Januar an Fräulein Margrit Schöbi, St. Gallen, Gartenstraße 3, schicken.

Liebe Kolleginnen,

Wir erwarten wiederum eine große Schar von Kolleginnen in Zürich. Wir hoffen, auch unsere 2. Arbeitstagung bringe allen Teilnehmerinnen wertvolle Hilfe und viel Anregung. Alle sind willkommen – aktive Mitarbeiterinnen und stille Zuhörerinnen. Bringen Sie bitte auch Nichtmitglieder des VKLS mit!

Mit herzlichem Willkommgruß,

Für den Zentralvorstand

Maria Scherrer, Zentralpräsidentin

Dezember 1958.

Weitgespannte Tätigkeit der katholischen Erziehungsorganisationen

Umschau

Zum zehntenmal kamen die Präsidenten und Vertreter aller jener katholischen Organisationen der ganzen Schweiz am 22. November 1958 zusammen, die sich in dieser oder jener Form mit Schul- und Erziehungsfragen zu befassen haben. An dieser jährlich einmal im November in Luzern stattfindenden Tagung (Hotel Union) konnte der seit der Gründung dieser Institution unermüdlich amtierende Präsident, Universitätsprofessor Dr. Eduard Montalta, Zug-Freiburg, mit Genugtuung feststellen, daß ein lebendiges Bedürfnis nach einer umfassenden Orientierung über die mannigfachen Bestrebungen der Schweizer Katholiken auf dem Gebiete der Schule und Erziehung bestehe. Deshalb soll

diese zur Tradition gewordene Präsidentenkonferenz zeitgemäß ausgebaut werden.

Das vorgelegte *Statut*, wie es von Universitätsprofessor Dr. Peter Jäggi, Freiburg, mit Würdigung der föderalistischen Zusammensetzung verständnisvoll ausgearbeitet wurde, bezeichnet diese Präsidentenkonferenz als *die Dachorganisation der katholischen Erziehungsinstitutionen* (Verbände und Schulen) der Schweiz. Es sollen der Kontakt zwischen den leitenden Persönlichkeiten dieser Institutionen gepflegt, gemeinsame Anliegen besprochen und die Kräfte der einzelnen Institutionen sinnvoll koordiniert werden. Der Konferenz gehören an die stattliche Reihe der *Verbände* (weit über

ein Dutzend), die Schulen (Universität Freiburg, die Priesterseminarien, die katholischen Schwesterninstitute und Mittelschulen der Schweiz, die pädagogischen und heilpädagogischen Institute von Luzern und Freiburg usw.), ferner der Schweizerische Katholische Volksverein, der Schweizerische Katholische Frauenbund, die Schweizerischen Katholischen Müttervereine, der Ehrenmitgliederverband des Schweizerischen Studentenvereins, die Alt-Renaissance, die Unio catholica academica, die Schweizerische Katholische Ärztevereinigung usw. sowie Einzelmitglieder – insgesamt wären demnach dieser Institution mehrere hunderttausend Mitglieder angeschlossen.